Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 6: **Veloverkehr fördern**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# PRODUKTE

## PHILIPPE STARCK ENTWIRFT FÜR ARBONIA-FORSTER-HOLDING AG

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG hat mit dem französischen Stardesigner Philippe Starck eine exklusive Zusammenarbeitsvereinbarung abgeschlossen. Philippe Starck wird für die AFG vorerst exklusive Küchen gestalten, und diese werden über das bestehende internationale Vertriebsnetz einem ebenso exklusiven Kreis von Kunden angeboten. Die Philippe-Starck-Küchen werden das Sortiment der von AFG produzierten Küchen im Premiumbereich abrunden. Die ersten Modelle sollen ab Oktober im Markt eingeführt werden. Sie werden sich durch das unverwechselbare Design von Philippe Starck auszeichnen, der mit zahlreichen seiner von ihm gestalteten Produkte weltweit Design- und Architekturpreise gewonnen hat, von denen viele inzwischen Kultstatus erreicht haben.

Insgesamt produziert die AFG in ihren Werken in der Schweiz und in Deutschland jährlich rund 20000 Küchen. Sie gehört mit ihren Marken Piatti, Forster Küchen und Miele Die Küche zu Europas grössten Küchenproduzenten. Mit Philippe Starck möchte das Unternehmen laut eigenen Angaben auch seinem «Führungsanspruch in Bezug auf das Design, die benutzerfreundliche Funktionalität und die eigene Identität» seiner Produkte gerecht werden.

AFG Arbonia-Forster-Holding AG
9320 Arbon | www.afg.ch

## ZWEIRÄDER BEDARFSGERECHT ÜBERDACHEN

Funktionale und schlichte Konstruktionen sowie lichtdurchlässige Dachmaterialien sind bei Überdachungssystemen im Trend – und das gleichermassen für Zweirad-, Auto- oder Personenunterstände. Velopa bietet Unterstanddächer als Viertelkreiskonstruktionen, in Pultdachformen oder als Kompaktlösungen für Vorgärten an. Bei Geschäfts- und Wohnhäusern kann je nach Bauaufgabe ein Bedachungssystem gewählt werden, das sich in Material, Farbe und Funktion in die bestehenden Aussenräume einpasst. Das Velopa-Angebot umfasst 16 Produktlinien, die sich durch viele Optionen weiter verästeln. Zwei gern gewählte Programme sind das elegante, transparente «Omega-System» für Zweiräder und das universelle «BWA Bausystem».

Velopa AG | 8957 Spreitenbach
www.velopa.ch

## NEUE KAMERAMODELLE FÜR BAUTHERMOGRAFIE

Flir Systems hat zwei neue Kameramodelle vorgestellt, die seine B-Serie kompakter und portabler Infrarotkameras für Gebäudeinspektionen mit umfassenden Wärmebild- und Messfunktionen erweitern. Die Infrarot-Themografie ist ein leistungsstarkes, nicht invasives Verfahren zur Überwachung und Diagnose des Zustands von Gebäuden. Sie lokalisiert in kürzester Zeit Problembereiche, die mit dem blossen Auge nicht zu erkennen sind. Hohe Kosten für Heizung, Belüftung und Klimaanlagen schaffen eine Nachfrage nach verbesserter Bausubstanz, die wiederum den Einsatz von Infrarotkameras für Gebäudeinspektionen ausweitet.

Die Highlights der neuen, aus vier Modellen bestehenden Infrarotkameras sind ein Touchscreen-Monitor mit Stift, eine integrierte Digitalkamera, eine grosse Auswahl an Messoptionen und die gute Ergonomie: Die um 120° neigbare Infrarot-Objektiveinheit, einfach erreichbare Bedienungstasten und ein Gewicht von nur 880 g bieten einen hohen Benutzerkomfort. Die Bilder werden auf einem grossen 3,5″-Berührungsbildschirm angezeigt, eine Neuerung, die die Handhabung des Softwaremenüs der Kameras verbessert und neue Kommunikations- und Speicherfunktionen eröffnet: Alle zusätzlichen Features wie etwa Skizzieren direkt auf dem Bildschirm und gesprochene Kommentare werden mit dem Infrarotbild gespeichert, vereinfachen den Zugriff und machen Stift und Papier oder ein Diktiergerät überflüssig. Die Infrarotkameras haben einen Temperaturmessbereich von –20 °C bis +120 °C, Isothermen, Zoomoptionen sowie einen speziellen Taupunktalarm und einen Dämmungsalarm. Die Kameras sind staub- und spritzwassergeschützt, stossfest und mit einem Akku ausgestattet, der bis zu vier Stunden unterbrechungsfreien Betrieb ermöglicht. Sie sind alle kompatibel mit der Software ThermaCAM Reporter 8.3.

Flir Systems GmbH | D-60437 Frankfurt am Main
www.flirthermography.de

## DAUERÜBERWACHUNG IM PARKETTBODEN INTEGRIERT

Materialschäden sind ein häufiger Grund für Haftungsstreitigkeiten. Insbesondere Fussbodenheizungen oder unsachgemässe Lagerung direkt auf der Baustelle unter schlechten klimatischen Bedingungen können für Holzböden Folgen haben: Schüsselungen, Fugenbildungen und Risse im Parkett sind möglich. Erstmals gibt es mit der «fidbox» ein Elektronic-Monitoring-System zur Klärung von Haftungsfragen für Parkettböden.

Das 150 x 45 x 6 mm grosse Messgerät wird von der Rückseite des Parketts in das Parkettelement eingefräst. Ab dem Einbau werden von dem Gerät automatisch alle acht Stunden Temperatur und Feuchtigkeitsschwankungen detailliert aufgezeichnet und können bis zu zehn Jahre ausgelesen werden. Dadurch wird erstmalig eine klare Ursachenanalyse möglich, und die sachgemässe Handhabung eingesetzter Materialien kann chargengenau bis zum Hersteller zurückverfolgt werden. Sachverständige haben Zugriff auf Messreihen über die gesamte Lebensdauer des Produktes und gewinnen Entscheidungssicherheit durch eine lückenlos dokumentierte Verlaufskurve. Der Zugriff auf alle technischen und wirtschaftlichen Daten der ausführenden Gewerke ist jederzeit möglich (dynamischer Fussbodenpass). Darüber hinaus können auf dem fidbox-Portal alle erforderlichen Daten des Fussbodenpasses zu Bodenart und -konstruktion sowie Angaben zu den Arbeiten hinterlegt werden.

Jilg Parkett Ges.mbH, Fidbox Team
A-3033 Altlengbach | www.fidbox.at

### PRODUKTHINWEISE

Auf den Abdruck von Produkthinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Produktinformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch